

«Der persönliche Kontakt steht im Zentrum»

Im März finden im Kanton Bern die ersten beiden virtuellen Lehrstellenbörsen statt – eine Co-Produktion von Lehrstellennetz und BIZ Bern. Wie das geht, sagt Initiator Michael Raaflaub.

ROLF MARTI

Das Lehrstellennetz organisiert jeweils im Frühling zwei Lehrstellenbörsen. Doch dieses Jahr ist alles anders. Wie anders?

Die Lehrstellenbörsen vom 5. und vom 24. März finden online statt. Aus den bekannten Gründen. Der grosse Mehrwert von Lehrstellenbörsen kommt deswegen nicht zu kurz: Wir bringen Lehrstellensuchende und Verantwortliche von Lehrbetrieben zusammen. Der persönliche Kontakt steht im Zentrum, es finden jeweils fünfzehnminütige Videocalls statt. Dafür müssen sich die Jugendlichen vorgängig anmelden. Sie können maximal drei Gespräche führen.

Gibt es Unterschiede zwischen der Börse vom 5. und jener vom 24. März?

Ja. Die erste Börse richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse, welche am Anfang der Berufswahl stehen. Es geht also um ein erstes Kennenlernen im Hinblick auf die Lehrstellenvergabe per Sommer 2022, aber noch nicht um konkrete Bewerbungen. Der zweite Anlass ist eine Last-Minute-Börse für die Lehrstellenvergabe auf Sommer 2021. Sie



Organisiert die beiden ersten virtuellen Lehrstellenbörsen im Kanton Bern: Michael Raaflaub vom Lehrstellennetz.

Bild: Peter Brand

richtet sich an Schülerinnen und Schüler in der 9. Klasse oder in einem Berufsvorbereitenden Schuljahr sowie an junge Erwachsene mit Lehrvertragsauflösung.

Wie melden sich interessierte Jugendliche für die beiden Lehrstellenbörsen an?

Die Anmeldung läuft über die Schulen. Das Anmeldefenster für die Börse vom 5. März ist bereits geschlossen, jenes für die Last-Minute-Börse noch bis am 17. März geöffnet. Auch Betriebe aus dem Kanton Bern, die noch eine Lehrstelle auf Sommer 2021 zu besetzen haben, können sich anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das BIZ Berufs- und Informationszentrum Bern ist Partner der Lehrstellenbörsen. Welchen Part spielt es?

Das BIZ Bern ist Co-Organisator der beiden Lehrstellenbörsen. Es lädt die Schulen in der Region Bern ein, ihre Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an den Börsen anzumelden. Zudem bietet das BIZ Bern einen Dossiercheck für Schülerinnen und Schüler der achten Klasse an. Sie können ihr digitales Bewerbungsdossier einreichen und erhalten eine qualifizierte Rückmeldung.

Auf der Webseite von Lehrstellennetz wartet der virtuelle Anlagen- und Apparatebauer Nick darauf, in Schulen eingeladen zu werden. Was leistet dieses «Augmented Reality Tool».

Nick ist eine Pappfigur, welche interessierte Schulen ausleihen und aufstellen können. Über einen QR-Code können die Schülerinnen und Schüler Nick auf ihr Handy holen. Er macht die Lehre bei der Emch Aufzüge AG und erzählt aus seinem Leben als Lernender und über seinen Lehrbetrieb. Weitere Figuren von anderen Lehrbetrieben sind dazukommen. Die Schülerinnen und Schüler können direkt mit den jeweiligen Betrieben Kontakt aufnehmen.

Wie haben die Lehrbetriebe auf die virtuellen Berufsmessen reagiert?

Gut. An der ersten Börse nehmen gegen vierzig Betriebe teil – grosse wie die Bundesverwaltung oder die

Lehrstellennetz

Der Verein Lehrstellennetz engagiert sich dafür, dass Jugendliche den Anschluss an die Berufswelt finden und die Wirtschaft mit ausreichend Fachkräften versorgt wird. Dem Netzwerk gehören über 150 Firmen und Organisationen sowie Schulen, Brückenanbieter, Elternräte, Berner Gemeinden, der Kanton Bern, der Bund und das BIZ Berufsberatungs- und Informationszentrum Bern an.

www.lehrstellennetz.ch

Migros, aber auch viele kleine und mittlere. Für die zweite Börse erwarte ich ebenso viele Betriebe. Die Anmeldefrist läuft wie erwähnt noch.

Sind im Frühling 2021 weitere Lehrstellenbörsen geplant?

Am 3. Mai wird, sofern es die pandemische Situation zulässt, in der Welle 7 am Hauptbahnhof Bern eine Lehrstellenbörse für Erwachsene stattfinden. Sie richtet sich an Erwachsene, die noch keinen anerkannten Lehrabschluss haben oder eine Zweitlehre anstreben. Schliesslich planen wir für

den 4. Mai eine Börse für Vorlehrlingen. Sie richtet sich an Jugendliche, die für den direkten Einstieg in eine berufliche Grundbildung noch nicht bereit sind.

Herausgeber

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Veranstaltungshinweis: Berufspraxis dank virtueller Konzerte

Die Veranstaltungsbranche zeigt sich erfinderisch. Weil physische Events zurzeit nicht möglich sind, setzt sie in der betrieblichen Bildung auf virtuelle Anlässe. Diese vermitteln angehenden Veranstaltungsfachleuten EFZ praktische Erfahrung. In neun Städten finden Events statt, in Bern am 27. Februar 2021. Die Teilnahme erfolgt per Zoom.

Tickets: www.ticketcorner.ch

(> Next Generation 2021: Swiss Education Showcase)

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



BEKB | BCBE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE